

Pressemitteilung

Hamburg, den 28. Februar 2014
PM 2-2014

barockwerk hamburg führt Bürgerkapitänsmusik von C.P.E. Bach erstmals wieder auf

Das vielleicht spannendste Hamburger Alte-Musik-Ereignis des Jahres 2014

Konzerte:

Mittwoch, 12. März 2014, 19 Uhr und Donnerstag, 13. März 2014, 19 Uhr
LICHTHOF im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Eingang: Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee

Eintritt: 25 €, Ermäßigung: 50% für Schüler und Studenten

Kartenvorverkauf: Konzertkasse Gerdes, Tel.: 450 35 060, Abendkasse

Einführender Vortrag: Mittwoch, 12. März 2014, 18 Uhr

Dr. Jürgen Neubacher, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Vortragsraum der Bibliothek (1. Etage), Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Eintritt frei

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=13883>

Es ist das vielleicht spannendste Hamburger Alte-Musik-Ereignis des Jahres 2014: Zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach führt das mit 9 Gesangssolisten und 21 Instrumentalisten wie zu Bachs Zeiten besetzte Ensemble **barockwerk hamburg** zum ersten Mal seit der Uraufführung (im Eimbeckischen Haus) die Hamburger Bürgerkapitänsmusik des Jahres 1780 von C.P.E. Bach auf. Und aus Anlass des 350. Stadtjubiläums von Altona im Jahr 2014 erklingt erstmals wieder G.P. Telemanns Altonaer „Jubel Musik“ von 1760. Beide Werke sind höchst originelle, musikalisch herausragende Kompositionen für Solisten, Chöre und Orchester (mit Pauken und Trompeten), in denen sich Bach und Telemann jeweils von ihrer besten Seite zeigen. Das historische Notenmaterial zu diesen klingenden Hamburgensien stammt überwiegend aus den Beständen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Carl Philipp Emanuel Bach schrieb die aus einem Oratorium und einer Serenate bestehende Bürgerkapitänsmusik des Jahres 1780 zur jährlich veranstalteten feierlichen Zusammenkunft (mit Festmahl) der Kapitäne der Hamburger Bürgerwache. Text und Komposition warten auf mit allegorischen Figuren wie der personifizierten Stadt Hamburg (Hammonia), affektgeladenen Szenen wie beispielsweise einer ergreifenden Anti-Kriegsmusik oder Anspielungen auf aktuelle politische Ereignisse wie die Londoner Unruhen vom Juni 1780. In der Serenate widersteht der bürgerliche Gemeinsinn (verkörpert durch Patriotismus und Tugenden) den Anfeindungen von Arglist, Neid und Aufruhr, um am Schluss, gemeinsam mit der Freude, Hamburgs Ruhm zu besingen. Dabei hebt man, im sogenannten Kettenschluss, refrainartig „den festlichen Pokal bey dem Patrioten-Mahl“.

Die heute gänzlich unbekannt Altonaer „Jubel Musik“ schrieb Georg Philipp Telemann 1760 anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Erbsouveränität des dänischen Königshauses, zu dessen Staatsgebiet Altona bis

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa, So 10–21 Uhr

1864 gehörte. Mit den prachtvollen Chorsätzen und charaktvollen Arien der allegorischen Figuren wie „Der Schutzgeist Dänemarks“ wurde das Werk nach seiner vermutlich einzigen Aufführung am 16. Oktober 1760 in der Altonaer Hauptkirche als „eine vorzüglich schöne Musik“ gewürdigt.

Das für seine außergewöhnlichen Projekte und Programme bekannte Ensemble **barockwerk hamburg** sowie das architektonisch und akustisch reizvolle Ambiente des Lichthofs der Staatsbibliothek garantieren nach den Erfolgen der vorangegangenen Jahre (2012 *Brockes-Passions-Pasticcio*, 2013 *Der verlorene und wiedergefundene Amor*) auch diesmal wieder ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art.

Das Konzert steht im Rahmen der Ausstellung

„Für Kenner und Liebhaber“ – Carl Philipp Emanuel Bach in Hamburg

11. März bis 27. April 2014

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Telefon (040) 42838-5857

Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa, So 10–21 Uhr

(ab April: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa, So 10–24 Uhr)

Es ist eingebunden in die bundesweiten Veranstaltungen zum 300. Geburtstag von C.P.E. Bach

www.cpebach.de

Für Nachfragen:

Dr. Jürgen Neubacher, Tel.: 040 – 428 38 – 5856, neubach@sub.uni-hamburg.de

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 – 428 38 – 5857, grau@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa, So 10–21 Uhr